Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950768

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Käthe-Kollwitz-Straße 6

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 1303g

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; markanter Bau mit hohem Krüppelwalmdach, Putzfassade mit Zierfachwerkgiebel, noch historisierend, stilisiert als deutsche Architektur um 1500 (sogenannter Altdeutscher Stil), zugleich versachlicht im Sinne der Zeit nach 1900, vor allem baugeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Zweigeschossige Villa über L-förmigem Grundriss mit malerischer Aufrissbildung. Zur Straße ein hoher Krüppelwalmgiebel in Fachwerk über die Breite des Hauses, hier die Datierung 1901 und die Inschrift „An Gottes Segen ist alles gelegen“. Ein polygonaler Standerker in der Straßenansicht rechts, das Drillingsfenster im Erdgeschoss ehemals mit Rosenspalier. In der rechten Seitenansicht der Eingangsvorbau, in der linken Seite nach Süden eine Veranda im Winkel vor dem hinteren Gebäudeflügel, dieser ebenfalls mit einem Krüppelwalmgiebel in Fachwerk. Sparsam gegliederter Putzbau mit Zierfachwerk (Andreaskreuze und gebogene Streben bzw. Fußwinkelhölzer mit Kerbschnittornamenten), stilisiert als deutsche Architektur um 1500 („Altdeutscher Stil“), Ziegeldach.
Errichtet durch den Architekten und Baumeister Adolf Neumann als Bauender, Ausführender und Bauleiter nach eigenem Entwurf bzw. seines Nachfolgers Felix Sommer (wie bei Käthe-Kollwitz-Straße 4). Der Bauantrag „des Grundstücksbesitzers Adolf Neumann zum Bau eines Wohnhauses“ am 18. Aug. 1901, die Genehmigung am 30. Sept. 1901 und 6. Mai 1902. Die Mitteilung über die Fertigstellung am 19. Aug. 1902 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

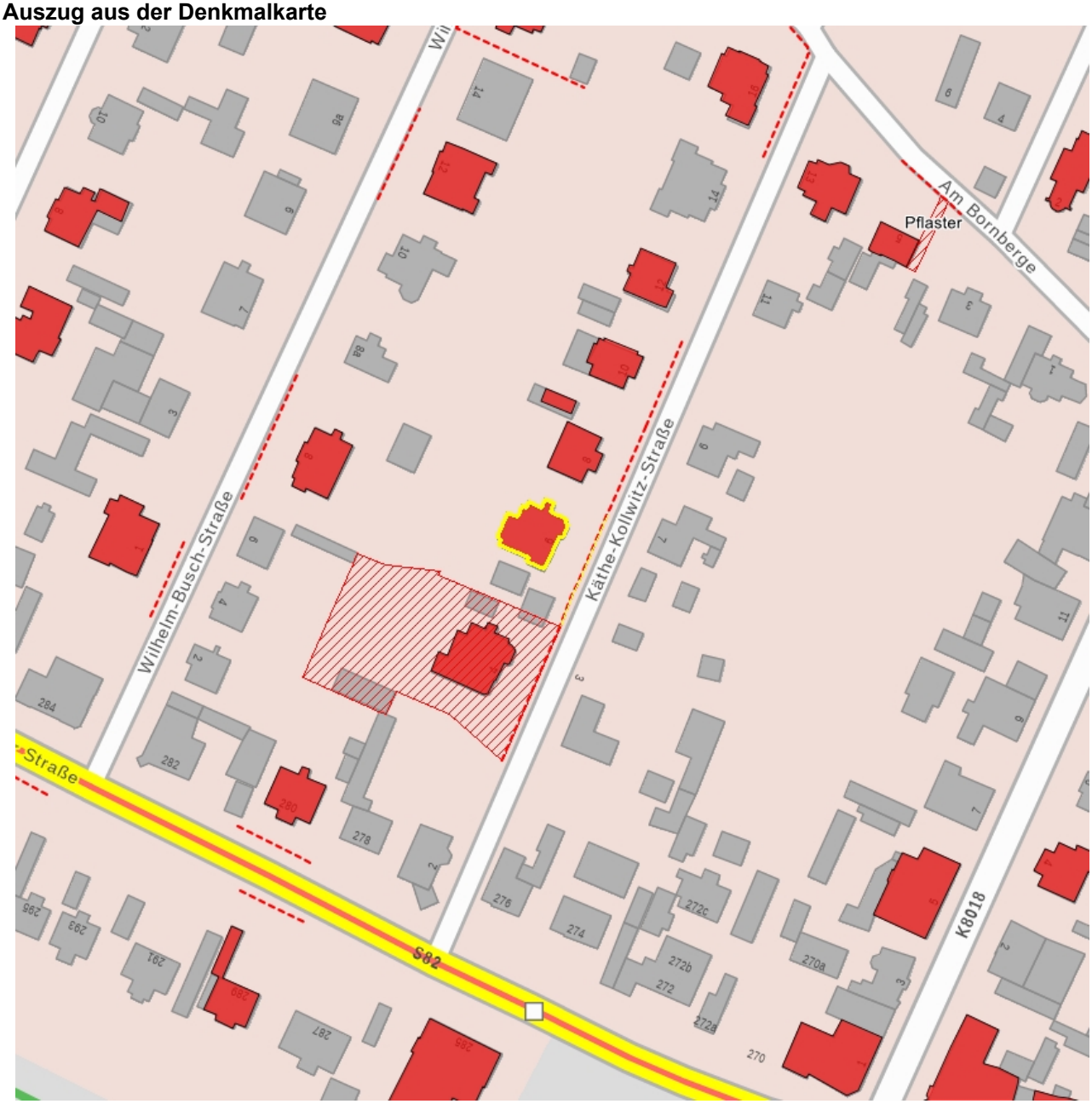
Datierung 1901-1902, bez. 1901 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950768 A**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.